

## hds: „Öffnungszeiten im Interesse der Familienbetriebe, Mitarbeiter und Konsumenten“

Der hds fühlt sich in seiner Mission gegen die totale Liberalisierung der Öffnungszeiten im Einzelhandel durch die Ergebnisse der AFI-Umfrage zur Schließung der Geschäfte am Sonntag bestätigt.



Walter Amort

Knapp zwei Drittel (65 Prozent) der Südtiroler Arbeitnehmer sind demnach für eine Schließung der Geschäfte am Sonntag.

„Der hds hat sich all die Jahre herauf gegen die falsch verstandenen Liberalisierungstendenzen gewehrt und ist überzeugt, dass öffentliche Regelungen im Interesse, sei es der Familienbetriebe und ihrer Mitarbeiter, als auch letztlich der Konsumenten sind,“ kommentierte Walter Amort, Präsident des hds- Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol, die Studie.

Der hds habe sich – mit Ausnahme der Tourismusorte – schon immer für das Prinzip der Sonntagsschließung ausgesprochen.

„Familienbetriebe sind das Rückgrat der Südtiroler Wirtschaft und sichern Arbeitsplätze vor Ort. Eine generelle Sonntagsöffnung richtet sich nicht nur gegen unsere Familienbetriebe, sondern ist eine Gefahr für die Nahversorgung des Landes. Die Folge, die Lebensqualität eines jeden einzelnen leidet darunter. Klein- und familiengeführte Betriebe sind nicht imstande, rund um die Uhr offen zu halten. Die Sonntagsöffnung ist diskriminierend, fördert letztendlich die Bildung von Konzentrationen und führt somit zu einer Wettbewerbsverzerrung zum Nachteil der vielen kleinen Familienbetriebe“, so Amort.